

Dieses Modulangebot wird ständig aktualisiert.

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Institut für Soziologie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2016/17

- Informationen zum Institut für Soziologie (S. 1-3)
- Hinweise zur Moduleinschreibung (S. 4-6)
- Orientierungsveranstaltung für Bachelor und Masterstudenten der Soziologie (S. 7)
- Information des Fachschaftsrates (S. 38)

Modulangebote für die Studiengänge:

- B.A. Soziologie (S. 8-19)
- B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie (S. 19)
- Soziologie als ergänzendes Wahlfach (S. 20-24)
- Soziologie im Wahlbereich eines anderen Bachelorstudienganges (S. 20-26)
- Schlüsselqualifikationsmodule (26-27)
- Zusätzliche Lehrveranstaltungen - Kolloquien für BA und MA (S. 19)
- M.A. Soziologie (S. 28-33)
- Staatsexamen Lehramt an Mittelschulen
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung (S. 34)
- Staatsexamen Höheres Lehramt an Gymnasien
Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung, Wirtschaft (S.35)
- Nichtpsychologisches Fach (S. 36-37)

Zeitplan Wintersemester 2016/17 vom **01.10.2016** bis **31.03.2017**

Einführungswoche **04.10.2016 bis 07.10.2016**
Lehrveranstaltungen vom **10.10.2016** (Montag) bis **04.02.2017** (Samstag)

Immatrikulationsfeier 12.10.2016 (Mittwoch)
Bußtag 16.11.2016 (Mittwoch) vorlesungsfrei
dies academicus 02.12.2016 (Freitag) Projekttag
Jahreswechsel 21.12.2016 bis 03.01.2017 vorlesungsfrei
Tag der offenen Tür 07.01.2017 (Donnerstag)

Rückmeldungen zum WS 2016/17 **01.06.2016 – 15.08.2016**

Das **Institut für Soziologie** ist der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie zugeordnet. Es befindet sich in 04107 Leipzig, Beethovenstr. 15/1. Etage im Haus 3 und 4.

Geschäftsführender Direktor
Prof. Dr. Holger Lengfeld
Haus 4/Raum 4.105: (0341) 97 35 691
E-mail: holger.lengfeld@uni-leipzig.de

Stellv. Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Prof. Dr. Thomas Voss
Haus 3/Raum 3.108 Tel.: (0341) 97 35 642
E-mail: voss@sozio.uni-leipzig.de

Institutssekretariat: **Frau Conrad** und **Frau Apelt**/Haus 3/Raum 3.104
Tel.: (0341) 97 35 660 / Fax: (0341) 97 35 669
E-mail: conrads@sozio.uni-leipzig.de oder apelt@sozio.uni-leipzig.de

Weitere Ansprechpartner und Sprechzeiten sind:

Prüfungsstelle: Frau Simone Müller
04107 Leipzig
Beethovenstr. 15/Raum 3.109
Tel.: (0341) 97 35 640
Fax.: (0341) 97 35 658
Fax.: (0341) 97 35 669
E-Mail: muellers@sozio.uni-leipzig.de

Studienfachberatung: Beatrice Tutic-Fischer, MA
04107 Leipzig
Beethovenstr. 15/Raum 4.113
Tel.: (0341) 97 35 650
E-Mail: <http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/de/studium/studienfachberatung.html>

Sprechzeiten:

montags 13.00 - 15.00 Uhr
dienstags 09.00 - 11.00 Uhr
mittwochs Sperrtag
donnerstags 09.00 - 11.00 Uhr
freitags 09.00 - 11.00 Uhr

Sprechzeiten:

montags 16.00 - 19.00 Uhr

Institutssekretariat:

Frau Sabine Conrad
04107 Leipzig
Beethovenstr. 15/Raum 3.104
Tel.: (0341) 97 35 660
Fax.: (0341) 97 35 669
E-mail: conrads@sozio.uni-leipzig.de

Frau Marion Apelt
04107 Leipzig
Beethovenstr. 15/Raum 4.106
Tel.: (0341) 97 35 690
E-mail: apelt@sozio.uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

montags 10.00 - 12.00 Uhr
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr
donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

montags 14.00 - 15.00 Uhr
dienstags 14.00 - 15.30 Uhr
mittwochs 14.00 - 15.30 Uhr
donnerstags 14.00 - 15.30 Uhr
freitags 09.00 - 12.00 Uhr

Bibliotheken

Die Studierenden des Instituts für Soziologie haben die Möglichkeit, folgende Bibliotheken zu besuchen:

Bibliotheca Albertina
(Hauptbibliothek)
Beethovenstr. 6
04107 Leipzig

Deutsche Bücherei
Deutscher Platz
04103 Leipzig

Stiftung Haus der Geschichte
Zeitgeschichtliches Forum
Grimmaische Str. 6
04109 Leipzig

Liebe Studierende,

Das Modulangebot des Faches Soziologie zum Wintersemester 2016/17 gibt Ihnen formale und inhaltliche Informationen. Bis zu Beginn oder auch im Verlaufe des Semesters können sich Änderungen ergeben. Beachten Sie bitte deshalb ständig entsprechende Aushänge der Institutsleitung, des Prüfungsausschusses, der Studienfachberatung und der einzelnen Fachvertreter.

Die für Ihr Studium notwendigen und grundlegenden Informationen über den Studienaufbau, den Studienablauf und die zu absolvierenden Module Ihres Studienganges, stehen auf der Homepage des Instituts für Soziologie unter „Studienfachberatung <http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/de/studium/studienfachberatung.html>“ (siehe Studienbegleiter). Sie sind grundsätzlich zur Kenntnis zu nehmen.

Ihre Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie gleichfalls auf der Homepage des Instituts unter „Prüfungsausschuss <http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/de/studium/pruefungsausschuss.html>“

Auf der Homepage des Instituts finden Sie auch das jeweils aktuelle Vorlesungsverzeichnis unter „Studium <http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/de/studium.html>“

Wir wünschen Ihnen einen guten Start und ein erfolgreiches Wintersemester 2016/17.

Professor Dr. Holger Lengfeld
Geschäftsführender Institutsdirektor

Professor Dr. Thomas Voss
Stellvertretender Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Zur Einschreibung in die Module des WS 2016/17

1. Hinweise für Studierende des Faches Soziologie, des Wahlfachs Soziologie und der Fächerkooperation mit Soziologie

Die Einschreibung in Module der Soziologie für Studierende

- des B.A. Soziologie und
- des Masters Soziologie
- des Wahlfachs Soziologie
- der Fächerkooperation mit Geographie, Kulturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Philosophie
- Nichtpsychologisches Fach

findet in der Zeit

- vom Mittwoch, 28. September 2016, 12.00 Uhr bis Donnerstag, 06. Oktober 2016, 17.00 Uhr online im Tool (<https://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/studium/moduleinschreibung/> statt.

Die online-Einschreibung mit Wahl der jeweiligen Seminare und Übungsgruppen für Bachelor Soziologie, Master Soziologie, Wahlfach Soziologie und Fächerkooperation gilt sowohl als Bestätigung der Module als auch als Anmeldung zur Modulprüfung. Eine gesonderte Prüfungsanmeldung und Bestätigung erfolgt nicht.

Ausführliche Informationen und Hinweise zur Moduleinschreibung finden Sie auf der Homepage der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie unter:

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/studium/moduleinschreibung/>

Bitte nutzen Sie bei Fragen unser Kontaktformular.

(<http://almaweb.uni-leipzig.de/cm/kontakt-moduleinschreibung/>)

Persönliche Beratung erfolgt im H 4.010 (Erdgeschoss).

Kontakt: <http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/studienbuero-oder-fakultaet/helpdesk-der-fakultaet/>

Wahlbereich und Fächerkooperation für Soziologen im Bachelor- und Masterstudiengang

Die Bachelor- und Masterstudenten Soziologie können Module der **Wirtschaftswissenschaften** im Bereich Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik besuchen.

Modulangebote und Informationen entnehmen Sie bitte unter

<https://www.wifa.uni-leipzig.de/studium/studienbuero.html>

oder den jeweiligen Lehrstuhlseiten.

Die Einschreibung ist über das Tool möglich.

Die Fächerkooperationsmodule für **Geographie, Kulturwissenschaften und Philosophie** können im Tool beantragt werden. Informationen zu den Lehrveranstaltungen finden Sie unter

<http://www.uni-leipzig.de/geographie/studium/stundenplan/>.

www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/kuwi/studium/vorlesungsverzeichnis.

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie/studium/vorlesungsverzeichnis/vorlesungsverzeichnis-wintersemester-201617/#I&W>

2. Belegverfahren (automatisches Zuteilungsverfahren)

Die Einschreibung in die Module der Soziologie für Studierende

- des Wahlbereichs
- der Schlüsselqualifikationen (fakultätsinterne und fakultätsübergreifende SQ-Module)

findet in der Zeit

- vom Mittwoch, 28. September 2016, 12.00 Uhr bis Donnerstag, 06. Oktober, 17.00 Uhr unter <https://almaweb.uni-leipzig.de/einschreibung/> statt.

Für Lehramtsstudiengänge ist das Tool bereits ab dem 26.09.2016 freigeschaltet.

Die Modulangebote für den Wahlbereich, das Wahlfach sowie die Schlüsselqualifikationen

finden Sie unter: <http://www.zv.uni-leipzig.de/studium/studienorganisation/moduleinschreibung.html>

- **Zuteilung und Bestätigung**

Die Zuteilung und Bestätigung über das Tool erfolgt vom Freitag, 07. Oktober 2016, ca. 12.00 Uhr bis Sonntag, 09. Oktober 2016, 23.59 Uhr.

Achtung:

Sie sind nur im Modul eingeschrieben, wenn Sie in der angegebenen Zeit bestätigt haben!

Anderenfalls verfällt Ihr Anspruch auf den zugeteilten Modulplatz nach Ablauf der Bestätigungsfrist.

Die online-Einschreibung mit Wahl der jeweiligen Seminare und Übungsgruppen

gilt sowohl als Bestätigung der Module als auch als Anmeldung zur Modulprüfung.

Eine gesonderte Prüfungsanmeldung und Bestätigung erfolgt nicht.

3. Restplatzvergabe für Härtefälle

Härtefälle melden sich bis Freitag, 07. Oktober 2016 beim Studienbüro der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/kontakt-moduleinschreibung/>

4. Allgemeine Restplatzvergabe

Die Restplatzvergabe erfolgt am Montag, 10. Oktober 2016.

Informationen unter <http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/studium/moduleinschreibung/>

5. Seminarwechsel und nachträgliche Modulaufnahme

Seminarwechsel und nachträgliche Modulaufnahme sind nur in der Zeit von Freitag, 07. Oktober 2016 bis Freitag 04. November 2016 über das Studienbüro möglich.

Bitte nutzen Sie bei Fragen unser Kontaktformular

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/kontakt-moduleinschreibung/>.

Dort finden Sie auch das Formular zur Dozentenzustimmung.

6. Modulabmeldungen

Modulabmeldungen erfolgen im Zeitraum 07. Oktober, 09.00 Uhr bis 07. Januar 2017, 23.59 Uhr online über das Tool.

<https://almaweb.uni-leipzig.de/einschreibung> bzw. <https://almaweb.uni-leipzig.de>

Bitte beachten Sie die Informationen unter

<http://www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/studium/modulabmeldung/>

7. Wiederholung einer Modulprüfung

Studierende, die eine Modulprüfung wiederholen müssen, dürfen sich nicht noch einmal für das bereits belegte Modul einschreiben. Sie müssen sich mit einem formlosen Schreiben im Prüfungssekretariat bei Frau Müller zur Wiederholung der Modulprüfung anmelden.

8. Im Krankheitsfall

Kann ein Student aus gesundheitlichen Gründen nicht an einer Modulprüfung (Forschungsbericht, Hausarbeit, Klausur) oder Bachelor-/Masterarbeit teilnehmen, so ist das Versäumnis oder der Rücktritt unverzüglich schriftlich anzuzeigen und die Erkrankung glaubhaft zu machen. Der Nachweis der Erkrankung erfolgt grundsätzlich durch eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, die in der Regel nicht später als am Prüfungstag ausgestellt sein darf und in der Prüfungsstelle des Instituts für Soziologie einzureichen ist.

Bei Modulprüfungen, Bachelor- und Masterarbeiten muss neben der schriftlichen Anzeige die Erkrankung durch ein ärztliches Attest glaubhaft gemacht werden, welches in der Regel nicht später als am Prüfungstag bzw. Abgabetermin ausgestellt sein darf. Das ärztliche Attest muss die gesundheitliche Beeinträchtigung des Leistungsvermögens für die anstehende Prüfung bzw. das Prüfungsverfahren feststellen. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung reicht nicht aus. Für die schriftliche Anzeige und das ärztliche Attest kann der Vordruck „Bescheinigung der Prüfungsunfähigkeit“ genutzt werden. Die schriftliche Anzeige und das ärztliche Attest bzw. die Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung sind unverzüglich der Prüfungsstelle vorzulegen.

Hinweise unter: <http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/de/studium/pruefungsstelle.html>

Sabine Conrad
Institutssekretariat
Soziologie

Hinweis für die Erstsemester des Bachelorstudiengangs B.A. Soziologie zum WS 2016/17:

In der Woche vom 04.10.2016 bis 07.10.2016 wird von der Studienfachberatung des Instituts für Soziologie den Studienanfängern eine Orientierungsveranstaltung mit folgenden Schwerpunkten angeboten:

• Inhalte, Gliederung und Gestaltung des Studiums des B.A. Soziologie
Sie findet statt am:

- **Dienstag, dem 04.10.2016 von 19:00 bis 20:30 Uhr**
 - im Hörsaal 4, Hörsaalgebäude der Universität Leipzig, Augustusplatz
-

Hinweis für den Master Soziologie zum WS 2016/17:

In der Woche vom 04.10.2016 bis 07.10.2016 wird von der Studienfachberatung des Instituts für Soziologie den Masterstudierenden eine Orientierungsveranstaltung angeboten, sie findet statt am:

- **Dienstag, dem 04.10.2016 von 18:00 bis 19:00 Uhr**
- im Hörsaal 4, Hörsaalgebäude der Universität Leipzig, Augustusplatz

Individuelle Konsultationen für Bachelor- und Masterstudenten sind möglich am

- Mittwoch, den 05.10.2016 von 14:00 bis 16:00 Uhr
- Donnerstag, den 06.10.2016 von 15:00 bis 17:00 Uhr
- Freitag, den 07.10.2016 von 10:00 bis 12:00 Uhr
- im GWZ, Beethovenstr. 15, Raum 2.115.

gez. Beatrice Tutic-Fischer, M.A.
Studienfachberatung/Prüfungsausschuss

Zum Modulangebot des Wintersemesters 2016/17 für das Bachelorstudium Soziologie

(Modulbeschreibungen siehe:

http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/fileadmin/user_upload/pa_a3_ba_module.pdf

Bachelor Soziologie, 1. FS

Modul: Grundzüge der Soziologie I (06-002-101-1)

Lehrformen:

- Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)
- Übung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)

Dauer	Arbeitsaufwand
1 Semester	10 LP

Verwendbarkeit:

Pflicht für B.A. Soziologie

Wahl für M.Sc. Physische Geographie

Wahl für M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa

Das Modul ist offen für den Wahlbereich und das Wahlfach

Offen für den Wahlbereich kooperierender Bachelor- und Masterstudiengänge

Zu belegen sind die Vorlesung und ein Seminar nach Wahl:

Vorlesung Prof. Thomas Voss	Grundzüge der Soziologie I Dienstag, wöchtl. Universitätsstr., HSG HS 9	11:15-12:45 Uhr Beginn: 11.10.2016
Übung PD Dr. Ivar Krumpal		
Übung A	Montag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	15:15-16:45 Uhr Beginn: 17.10.2016
Übung B	Montag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	17:15-18:45 Uhr Beginn: 17.10.2016
Übung C	Dienstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	15:15-16:45 Uhr Beginn: 18.10.2016
Übung D	Dienstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	17:15-18:45 Uhr Beginn: 18.10.2016
Übung E	Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	13:15-14:45 Uhr Beginn: 19.10.2016
Übung F	Donnerstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	15:15-16:45 Uhr Beginn: 20.10.2016

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modulprüfung (Klausur):

Die Klausur findet im SS 2017 statt.

Modulnummer: 06-002-119-1 Methoden der empirischen Sozialforschung

Lehrformen

- Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung" (2 SWS)

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

5 LP

Verwendbarkeit

Pflicht für B.A. Soziologie

Das Modul ist offen für den Wahlbereich und das Wahlfach.

Offen für den Wahlbereich kooperierender Bachelorstudiengänge

Zu belegen ist die Vorlesung.

Vorlesung:

Prof. Roger Berger

Methoden der empirischen Sozialforschung

Mittwoch, wöchtl

Universitätsstr., HSG HS 2

15:15-16:45 Uhr

Beginn: 12.10.2016

Modulprüfung (Klausur, MC):

Mittwoch, 08.02.2017 15:00-17:00 Uhr, Augustusplatz, Auditorum Maximum

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modul: Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel (06-002-127-1)

Lehrformen

- Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I" (2 SWS)
- Seminar "Spezieller Schwerpunkt I" (2 SWS)

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

10 LP

Verwendbarkeit

Pflicht B.A. Soziologie

Zu belegen sind die Vorlesung und ein Seminar nach Wahl:

Vorlesung
Prof. Holger **Lengfeld**

Spezieller Schwerpunkt I
Gesellschaftliche Institutionen
und sozialer Wandel

Donnerstag, wöchtl.
Universitätsstr., HSG HS 9

11:15-12:45 Uhr
Beginn: 13.10.2016

Institutionen sind das Rückgrat einer Gesellschaft. Ohne sie gibt es – definatorisch und empirisch - keine Gesellschaft. Institutionen verkörpern zentrale Werte und Normen, die das Handeln der Menschen anleiten, sie regeln die Austauschbeziehungen zwischen Individuen und zwischen den grundlegenden Teilbereichen der Gesellschaft und stiften zugleich Erwartungssicherheit, und sie steuern die Produktion und Verteilung der von den Gesellschaftsmitgliedern erheischten knappen Güter. Institutionen sind damit die zentralen Elemente der sozialen Ordnung. Doch Institutionen sind nicht statisch; sie unterliegen dem sozialen Wandel, also der grundlegenden, zumeist langsamen, selten rapiden und noch seltener von Einzelnen, sozialen Gruppen oder gesellschaftlichen Teilsystemen intentional steuerbaren Veränderung. Dieses makrosoziologische Modul führt in die Grundordnung der Gesellschaft anhand dreier ausgewählter institutioneller Teilsysteme ein (Wirtschaft; Politik und Öffentlichkeit; Wohlfahrt), die die Grundordnung der national verfassten Gegenwartsgesellschaft bilden, und beschreibt deren Ordnung und Wandel. Darüber hinaus greift es mit der Europäischen Integration einen die nationale Gesellschaftsordnung verändernden Prozess sozialen Wandels auf.

Seminar A
Jessica **Ordemann**, M.A.

Spezieller Schwerpunkt I
Gesellschaftliche Institutionen
und sozialer Wandel

Dienstag, wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 302

13:15-14:45 Uhr
Beginn: 11.10.2016

Seminar B
Maike **Rump**, M.A.

Spezieller Schwerpunkt I
Gesellschaftliche Institutionen
und sozialer Wandel

Mittwoch, wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 127

09:30-11:00 Uhr
Beginn: 12.10.2016

Seminar C:
Pia **Blossfeld**, M.A.

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche
Institutionen und sozialer Wandel

Mittwoch, wöchtl.
Universitätsstr., NSG 127

11:15-12:45 Uhr
Beginn: 12.10.2016

Die Seminare finden begleitend zur Vorlesung statt, sie haben das Ziel die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen. Teils besprechen wir die zuvor gelesenen Grundlagentexte, teils behandeln wir ausgewählte Vorlesungsinhalte anhand von Gruppenarbeiten, Teilnehmerreferaten und Diskussionen.

Teilnahmevoraussetzungen
keine

Modulprüfung (Klausur, MC):

Klausurtermin: Donnerstag, 09.02.2017 11:15-12:45 Uhr, Universitätsstr. HSG HS 9

Vorlesung
Dipl.-Phys. Stephan **Poppe** **Angewandte Statistik**
Montag, wöchtl. 15:15-16:45 Uhr
Universitätsstr., HSG HS 2 Beginn: 10.10.2016

Übung/
Computerpraktikum A **Angewandte Statistik**
Dipl.-Phys. Stephan **Poppe** Dienstag, wöchtl. 17:15-18:45 Uhr
Beethovenstr. 15, PC-Pool Raum 3.015 Beginn: 11.10.2016

entfällt

Übung/
Computerpraktikum B **Angewandte Statistik**
Dipl.-Phys. Stephan **Poppe** Donnerstag, wöchtl. 09:15-10:45 Uhr
Beethovenstr. 15, PC-Pool Raum 3.015 Beginn: 13.10.2016

Übung/
Computerpraktikum C **Angewandte Statistik**
Dipl.-Phys. Stephan **Poppe** Donnerstag, wöchtl. 17:15-18:45 Uhr
Beethovenstr. 15, PC-Pool Raum 3.015 Beginn: 13.10.2016

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen "Einführung in die Statistik" (06-002-102-1) und "Methoden der empirischen Sozialforschung" (06-002-119-1)

Modulprüfung (Klausur):

Montag, 06.02.2017 15:15-16:45 Uhr, Universitätsstr., HSG HS 2.

Modul: Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung (06-002-122-1)

Lehrformen

- Vorlesung "Vorlesung" (2 SWS)

Dauer **Arbeitsaufwand**
1 Semester 5 LP

Verwendbarkeit

Pflichtmodul B.A. Soziologie
Das Modul ist offen für den Wahlbereich

Zu belegen ist die Vorlesung.

Vorlesung: **Ausgewählte Fragen soziologischer**
Dr. Andreas **Tutic** **Theoriebildung**
Mittwoch, wöchtl. 15:15-16:45 Uhr
Universitätsstr., HSG HS 11 Beginn: 12.10.2016

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen "Grundzüge I" (06-002-101-1) und "Grundzüge der Soziologie II" (06-002-104-1)

Modulprüfung (Klausur, MC):

Freitag, 03.02.2017 13:00-15:00 Uhr, Universitätsstr., HSG HS 8

Bachelor Soziologie, 5. FS

Modul: Spezielle Soziologie/Spezielle Methoden II (06-002-109-1)

Lehrformen

- Seminar "1. Seminar nach Wahl" (2 SWS)
- Seminar "2. Seminar nach Wahl" (2 SWS)

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

10 LP

Verwendbarkeit

Pflicht für B.A. Soziologie

Das Modul ist offen für den Wahlbereich.

Zu belegen sind zwei Seminare nach Wahl:

Seminar A

Johannes **Zschache**, M.A.

Einführung in die empirische Analyse sozialer Netzwerke

Mittwoch, wöchl.

Beethovenstr., 15, Raum 2.115/PC-Pool

15:15-16:45 Uhr

Beginn: 12.10.2016

Das Seminar beinhaltet eine praktische Einführung in das Thema. Es werden verschiedene Methoden besprochen und, mithilfe der Software R (bzw. igraph, statnet, RSiena), Daten analysiert (Kenntnisse dieser Software werden nicht vorausgesetzt). –Spezielle Themen sind: deskriptive Analyse, community detection, ego-zentrierte Netzwerke, Quer-schnitt-/Längsstudien.
Nur für BA Soziologie.

Seminar B

Daniel **Großmann**

Einführung in die Evaluationsforschung

Dienstag, 14-tägig

Beethovenstr. 15, Raum 2.115/PC-Pool

11:15-14:45 Uhr

Beginn: 11.10.2016

Das Seminar gibt eine Einführung in die Evaluationsforschung und bietet die Möglichkeit, bereits erworbene Statistik- und Methodenkenntnisse zu vertiefen.
Nur für BA Soziologie.

Seminar C

Dr. Marcel **Schöne**/
Martin **Herrnkind**

Pierre Bourdieu und das Feld der Polizei Ein besonderer Fall des Möglichen.

Blockseminar

Einführung: Freitag, 21.10.2016

Freitag, 25.11.2016

GWZ, Beethovenstr. 15, Raum 2.115

Sonabend, 26.11.2016

Sonntag, 27.11.2016

Beethovenstr. 15, Raum 2.116

13:00-18:00 Uhr

13:00-18:00 Uhr

10:00-17:00 Uhr

10:00-17:00 Uhr

Das Seminar macht die Institution Polizei als soziales Feld im Bourdieuschen Sinn zum Gegenstand der theoriegeleiteten Analyse und Betrachtung und versucht ihren Akteuren, Strukturen und

Funktionslogiken im Sinne einer Gesamtperspektive auf das Feld Polizei nachzuspüren. Die Basis des Seminars ist vielfältiger Art und Herkunft: die Theorie Bourdieus, theoretische Ansätze und Betrachtungen anderer Wissenschaftsdisziplinen zur Organisation Polizei, die teilweise von Akteuren des Feldes Polizei vorgelegten Innenansichten schutz- und kriminalpolizeilicher Praxis, sowie die aktiven und ehemaligen Berufserfahrungen der Referenten. Auf diese Weise wird das Nachdenken über die Polizei erweitert und das Theoretische mit dem Konkreten fruchtbar verbunden.

Seminar D
Prof. Helena **Flam**, Ph.D. **Qualitative Methoden**
Donnerstag, wöchtl. 11:15-12:45 Uhr
Universitätsstr., NSG S 326 **Beginn: 20.10.2016**

Das Seminar wird in die qualitativen Methoden einführen. Besonders unter die Lupe genommen werden: autobiographisches, narratives Interview, Experteninterviews, Text- und Bildanalyse.

Seminar E
Prof. Helena **Flam** Ph.D. **Transnationale Bewegungen und NGOs**
Donnerstag, wöchtl. 13:15-14:45 Uhr
Universitätsstr., NSG S 326 **Beginn: 20.10.2016**

Das Seminar wird in das Thema transnationale Bewegungen und NGOs einführen. Anschließend sollen die Studierende jeweils eine transnationale Bewegungen oder TNGO vorstellen.

Seminar F
Prof. Thomas **Voss** **Organisationssoziologie**
Dienstag, wöchtl. 17:15-18:45 Uhr
Universitätsstr., NSG S 426 **Beginn: 11.10.2016**

Das Seminar vermittelt einen einführenden Überblick zu zentralen Problemstellungen, Theorien und Forschungsergebnissen der Organisationssoziologie. Literaturgrundlage ist überwiegend das kurz gefasste Lehrbuch von Preisendörfer (2011). Zur Vertiefung einzelner Fragestellungen wird zusätzliche Originalliteratur herangezogen. Der Kurs berücksichtigt ein breites Spektrum von Beiträgen, u.a. Kontingenztheorie, evolutionäre Ansätze, Transaktionskosten-Theorie und Neuer Institutionalismus.

Seminar G
Pia **Blossfeld**, M.A. **Bildungssysteme und Bildungsungleichheit
in Deutschland**
Dienstag, wöchtl. 09:15-10:45 Uhr
Universitätsstr., NSG S 328 **Beginn: 11.10.2016**

In diesem zweistündigen Seminar wird eine Einführung in die Bildungssoziologie angeboten. Das Ziel des Seminars ist es folgende Fragen zu beantworten: Wie haben sich die Bildungsinstitutionen in Ost- und Westdeutschland entwickelt? Wie hängen soziale Ungleichheit und Bildungsinstitutionen zusammen? Wie haben sich die Bildungsinstitutionen im Zuge der Bildungsexpansion in Deutschland verändert? Haben sich die Bildungsungleichheiten durch die Bildungsexpansion verändert? Warum ist das deutsche Bildungssystem so stark sozial selektiv? Wer sind die Gewinner und die Verlierer des Bildungssystems und schließlich, was ist der Nutzen von Bildung?

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen "Methoden der empirischen Sozialforschung" (06-002-119-1) und "Einführung in die Statistik" (06-002-102-1) und dem Empirischen Forschungsseminar (06-002-120-1) für den zweiten und dritten Fall der inhaltlichen Spezialisierung

Modulprüfung (Hausarbeit)

4 Wochen

Modulnummer 11-002-130-1: Psychologie mit Schwerpunkt Sozialpsychologie

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Psychologie" (2 SWS)
- Vorlesung "Sozialpsychologie II" (2 SWS)
- Vorlesung "Sozialpsychologie I" (2 SWS)

Dauer **Arbeitsaufwand**
2 Semester 10 LP

Verwendbarkeit

Wahlpflicht für B.A. Soziologie, 5.-6. Semester

Im Wintersemester sind zwei Vorlesungen zu belegen.

Vorlesung

Prof. Jörg Jescheniak	Einführung in die Psychologie Mittwoch, wöchtl. Städt. Kaufhaus, Treppenhaus D, HS Z005	11:15-12:45 Uhr Beginn: 12.10.2016
-----------------------	---	---------------------------------------

Vorlesung

Prof. Immo Fritsche	Sozialpsychologie II Montag, wöchtl. Städt. Kaufhaus, Treppenhaus D, HS Z005	11:15-12:45 Uhr Beginn: 17.10.2016
---------------------	--	---------------------------------------

Vorlesung

Sozialpsychologie I
LV findet im SS 2017 statt.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modulprüfung (Klausur):

Termin wird noch bekannt gegeben.

Modulnummer 11-002-131-1: Psychologie mit Schwerpunkt Persönlichkeitspsychologie

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Psychologie" (2 SWS)
- Vorlesung "Persönlichkeitspsychologie" (2 SWS)
- Seminar "Persönlichkeitspsychologie" (1 SWS)

Dauer **Arbeitsaufwand**
2 Semester 10 LP

Verwendbarkeit

Wahlpflicht für B.A. Soziologie, 5.-6. Semester

Im Wintersemester ist eine Vorlesung zu belegen.

Prof. Jörg Jescheniak	Einführung in die Psychologie Mittwoch, wöchtl. Städt. Kaufhaus, Treppenhaus D, HS Z005	11:15-12:45 Uhr Beginn: 12.10.2016
------------------------------	---	---------------------------------------

Vorlesung	Persönlichkeitspsychologie LV findet im SS 2017 statt.
------------------	--

Seminar	Persönlichkeitspsychologie LV findet im SS 2017 statt.
----------------	--

Teilnahmevoraussetzungen
keine

Modulprüfung (Klausur):
Termin wird noch bekannt gegeben.

Modul: Technik und Gesellschaft (06-SOM-17)

Lehrformen

- Vorlesung "Technik und Gesellschaft" (2 SWS)
- Seminar "Technik und Gesellschaft" (2 SWS)

Dauer	Arbeitsaufwand
1 Semester	10 LP

Verwendbarkeit

Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten.

Zu belegen sind die Vorlesung und ein Seminar nach Wahl:

Vorlesung Dr. Regina Metze	Technik & Gesellschaft (2 SWS) Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., HSG HS 7	17:15-18:45 Uhr Beginn: 12.10.2016
--------------------------------------	--	--

Seminar A Dr. Regina Metze	Technik & Gesellschaft (2 SWS) Montag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	11:15-12:45 Uhr Beginn: 10.10.2016
--------------------------------------	---	---------------------------------------

Seminar B: Dr. Regina Metze	Technik und Gesellschaft (2 SWS) Dienstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	11:15-12:45 Uhr Beginn: 11.10.2016
---------------------------------------	---	---------------------------------------

Teilnahmevoraussetzungen
ab 3. Fachsemester

Modulprüfung (Klausur, MC):
Mittwoch, 01.02.2017 17:15-18:45 Uhr, Universitätsstr., HSG HS 7

Modulangebot für Soziologie als ergänzender Wahlbereich eines anderen Bachelorstudienganges

(Modulbeschreibungen siehe:

http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/fileadmin/user_upload/pa_a7_wahlmodule_soz_neu.pdf
und http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/fileadmin/user_upload/pa_a3_ba_module.pdf

Folgende Module des Faches Soziologie stehen für den Wahlbereich offen:

1. Grundzüge der Soziologie I (06-002-101-1) 10 LP
2. Methoden der empirischen Sozialforschung (06-002-119-1) 5 LP
3. Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel (06-002-114-1) 5 LP
4. Grundzüge der Soziologie II (06-002-104-1) 10 LP
5. Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse (06-002-115-1) 5 LP
6. Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung (06-002-122-1) 5 LP
7. Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung (06-002-116-1) 5 LP
8. Spezieller Schwerpunkt IV: Individuum, Organisation, Kollektiv (06-002-117-1) 5 LP
9. Spezielle Soziologie/spezielle Methoden II (06-002-109-1) 10 LP

Aus diesem Modulangebot können Module mit einem Umfang **bis zu** 60 LP gewählt werden.

Zu beachten ist, dass das Modul "Grundzüge der Soziologie I" Voraussetzung für alle anderen angebotenen Module ist außer für das Modul "Methoden der empirischen Sozialforschung"

Soziologie als ergänzendes Wahlfach anderer Studiengänge

Das Studium des Wahlfaches Soziologie umfasst 30 LP, die sich aus den folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodulen zusammensetzen:

Pflicht:

1. Grundzüge der Soziologie I (06-002-101-1) 10 LP
2. Grundzüge der Soziologie II (06-002-104-1) 10 LP
3. Methoden der empirischen Sozialforschung (06-002-119-1) 5 LP

Wahlpflicht:

1. Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel (06-002-114-1) 5 LP
2. Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung (06-002-116-1) 5 LP
3. Spezieller Schwerpunkt IV: Individuum, Organisation, Kollektiv (06-002-117-1) 5 LP

Siehe Wahlfachablaufplan unter: https://www.zv.uni-leipzig.de/fileadmin/user_upload/Studium/ag_studienorganisation/pdf/wahlfach/WF_30LP_Soziologie.pdf

Zu beachten ist, dass das Modul "Grundzüge der Soziologie I" Voraussetzung für alle anderen angebotenen Module ist außer für das Modul "Methoden der empirischen Sozialforschung".

Angebotsturnus der Module im Wahlbereich und für das Wahlfach

Die einzelnen Module des Faches Soziologie für den Wahlbereich und das Wahlfach werden nicht in jedem Semester angeboten, sondern finden in einem bestimmten Turnus statt. Dieser Turnus ist in den jeweiligen Modulbeschreibungen angegeben und ist besonders wichtig für die Studien- und Prüfungsplanung .

Die folgenden Module finden jeweils **im Wintersemester** statt bzw. beginnen jeweils im Wintersemester:

- Grundzüge der Soziologie I
- Methoden der empirischen Sozialforschung
- Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel
- Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung
- Spezielle Soziologie/spezielle Methoden II

Die folgenden Module finden jeweils **im Sommersemester** statt:

- Grundzüge der Soziologie II
- Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse
- Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung
- Spezieller Schwerpunkt IV: Individuum, Organisation, Kollektiv

Achtung:

Für die folgenden Module finden die Studierenden der Wahlbereichsmodule bzw. des Wahlfaches die Modulbeschreibungen unter http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/fileadmin/user_upload/pa_a7_wahlmodule_soz_neu.pdf und

http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/fileadmin/user_upload/pa_a3_ba_module.pdf

Es betrifft die Module:

- Grundzüge der Soziologie I (06-002-101-1), WS
- Methoden der empirischen Sozialforschung (06-002-119-1), WS
- Grundzüge der Soziologie II (06-002-104-1), SS
- Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung (06-002-122-1), WS
- Spezielle Soziologie/spezielle Methoden II (06-002-109-1), WS

Für die Module Spezielle Schwerpunkte:

- Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel (06-002-114-1), WS
- Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse (06-002-115-1), SS
- Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung (06-002-116-1), SS
- Spezieller Schwerpunkt IV: Individuum, Organisation, Kollektiv (06-002-117-1), SS

Den Beginn der Veranstaltungen im jeweiligen Semester, Zeiten und Orte der Wahlbereichsmodule bzw. des Wahlfaches finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Lehrangebote für Wahlfach und Wahlbereich:

Modul: Grundzüge der Soziologie I (06-002-101-1)

Lehrformen:

- Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)
- Übung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)

Dauer	Arbeitsaufwand
1 Semester	10 LP

Verwendbarkeit:

Wahl für M.Sc. Physische Geographie

Wahl für M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa

Das Modul ist offen für den Wahlbereich und das Wahlfach

Offen für den Wahlbereich kooperierender Bachelor- und Masterstudiengänge

Zu belegen sind die Vorlesung und ein Seminar nach Wahl:

Vorlesung Prof. Thomas Voss	Grundzüge der Soziologie I Dienstag, wöchtl. Universitätsstr., HSG HS 9	11:15-12:45 Uhr Beginn: 11.10.2016
Übung PD Dr. Ivar Krumpal		
Übung A	Montag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	15:15-16:45 Uhr Beginn: 17.10.2016
Übung B	Montag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	17:15-18:45 Uhr Beginn: 17.10.2016
Übung C	Dienstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	15:15-16:45 Uhr Beginn: 18.10.2016
Übung D	Dienstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	17:15-18:45 Uhr Beginn: 18.10.2016
Übung E	Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	13:15-14:45 Uhr Beginn: 19.10.2016
Übung F	Donnerstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	15:15-16:45 Uhr Beginn: 20.10.2016
Übung G	Donnerstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	17:15-18:45 Uhr Beginn: 20.10.2016
Übung H	Freitag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	13:15-14:45 Uhr Beginn: 21.10.2016

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modulprüfung (Klausur, MC):

Sonnabend, 04.02.2017 10:00-12:00 Uhr, Augustusplatz, Audimax

Modultitel: Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel (06-002-114-1)**Lehrformen**

- Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I" (2 SWS)

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

5 LP

Verwendbarkeit

Wahlbereich, Wahlfach

Offen für den Wahlbereich kooperierender Bachelor- und Masterstudiengänge

Zu belegen ist die Vorlesung.**Vorlesung**

Prof. Holger Lengfeld

Spezieller Schwerpunkt I

**Gesellschaftliche Institutionen
und sozialer Wandel**

Donnerstag, wöchtl.

Universitätsstr., HSG HS 9

11:15-12:45 Uhr

Beginn: 13.10.2016

Institutionen sind das Rückgrat einer Gesellschaft. Ohne sie gibt es – definatorisch und empirisch - keine Gesellschaft. Institutionen verkörpern zentrale Werte und Normen, die das Handeln der Menschen anleiten, sie regeln die Austauschbeziehungen zwischen Individuen und zwischen den grundlegenden Teilbereichen der Gesellschaft und stiften zugleich Erwartungssicherheit, und sie steuern die Produktion und Verteilung der von den Gesellschaftsmitgliedern erheischten knappen Güter. Institutionen sind damit die zentralen Elemente der sozialen Ordnung. Doch Institutionen sind nicht statisch; sie unterliegen dem sozialen Wandel, also der grundlegenden, zumeist langsamen, selten rapiden und noch seltener von Einzelnen, sozialen Gruppen oder gesellschaftlichen Teilsystemen intentional steuerbaren Veränderung. Dieses makrosoziologische Modul führt in die Grundordnung der Gesellschaft anhand dreier ausgewählter institutioneller Teilsysteme ein (Wirtschaft; Politik und Öffentlichkeit; Wohlfahrt), die die Grundordnung der national verfassten Gegenwartsgesellschaft bilden, und beschreibt deren Ordnung und Wandel. Darüber hinaus greift es mit der Europäischen Integration einen die nationale Gesellschaftsordnung verändernden Prozess sozialen Wandels auf.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modulprüfung (Klausur, MC):

Donnerstag, 09.02.2017 11:15-12:45 Uhr, Universitätsstr., HSG HS 9

Modulnummer: 06-002-119-1 Methoden der empirischen Sozialforschung**Lehrformen**

- Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung" (2 SWS)

Dauer 1 Semester
Arbeitsaufwand 5 LP

Verwendbarkeit

- Das Modul ist offen für den Wahlbereich und das Wahlfach.
- Offen für den Wahlbereich kooperierender Bachelorstudiengänge

Zu belegen ist die Vorlesung.

Vorlesung Prof. Roger **Berger**
Methoden der empirischen Sozialforschung
Mittwoch, wöchtl. 15:15-16:45 Uhr
Universitätsstr., HSG HS 2 Beginn: 12.10.2016

Teilnahmevoraussetzungen
keine

Modulprüfung (Klausur, MC):

Mittwoch, 08.02.2017 15:00-17:00 Uhr, Augustusplatz, Auditorium Maximum

Modul: Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung (06-002-122-1)

Lehrformen

- Vorlesung "Vorlesung" (2 SWS)

Dauer 1 Semester
Arbeitsaufwand 5 LP

Verwendbarkeit

Das Modul ist offen für den Wahlbereich

Zu belegen ist die Vorlesung.

Vorlesung: Dr. Andreas **Tutic**
Ausgewählte Fragen soziologischer Theoriebildung
Mittwoch, wöchtl. 15:15-16:45 Uhr
Universitätsstr., HSG HS 11 Beginn: 12.10.2016

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an "Grundzüge der Soziologie I" (06-002-101-1) oder "Einführung in die Kulturosoziologie" (06-004-108-1) und „Grundzüge der Soziologie II“ (06-002-104-1)

Modulprüfung (Klausur, MC):

Freitag, 03.02.2017 15:15-16:45 Uhr, Universitätsstr., HS 2

Modul: Spezielle Soziologie/Spezielle Methoden II (06-002-109-1)

Lehrformen

- Seminar "1. Seminar nach Wahl" (2 SWS)
- Seminar "2. Seminar nach Wahl" (2 SWS)

Dauer 1 Semester
Arbeitsaufwand 10 LP

Verwendbarkeit

Das Modul ist offen für den Wahlbereich.

Zu belegen sind zwei Seminare nach Wahl:

Seminar A nur für BA Soziologie

Seminar B nur für BA Soziologie

Seminar C **Pierre Bourdieu und das Feld der Polizei**

Dr. Marcel **Schöne**/
Martin **Herrnkind** **Ein besonderer Fall des Möglichen.**

Blockseminar

Einführung: Freitag, 21.10.2016 13:00-18:00 Uhr

Freitag, 25.11.2016 13:00-18:00 Uhr

GWZ, Beethovenstr. 15, Raum 2.115

Sonnabend, 26.11.2016 10:00-17:00 Uhr

Sonntag, 27.11.2016 10:00-17:00 Uhr

Beethovenstr. 15, Raum 2.116

Das Seminar macht die Institution Polizei als soziales Feld im Bourdieuschen Sinn zum Gegenstand der theoriegeleiteten Analyse und Betrachtung und versucht ihren Akteuren, Strukturen und Funktionslogiken im Sinne einer Gesamtperspektive auf das Feld Polizei nachzuspüren. Die Basis des Seminars ist vielfältiger Art und Herkunft: die Theorie Bourdieus, theoretische Ansätze und Betrachtungen anderer Wissenschaftsdisziplinen zur Organisation Polizei, die teilweise von Akteuren des Feldes Polizei vorgelegten Innenansichten schutz- und kriminalpolizeilicher Praxis, sowie die aktiven und ehemaligen Berufserfahrungen der Referenten. Auf diese Weise wird das Nachdenken über die Polizei erweitert und das Theoretische mit dem Konkreten fruchtbar verbunden.

Seminar D **Qualitative Methoden**

Prof. Helena **Flam**, Ph.D. Donnerstag, wöchtl. 11:15-12:45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 326 **Beginn: 20.10.2016**

Das Seminar wird in die qualitativen Methoden einführen. Besonders unter die Lupe genommen werden: autobiographisches, narratives Interview, Experteninterviews, Text- und Bildanalyse.

Seminar E **Transnationale Bewegungen und NGOs**

Prof. Helena **Flam**, Ph.D. Donnerstag, wöchtl. 13:15-14:45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 326 **Beginn: 20.10.2016**

Das Seminar wird in das Thema transnationale Bewegungen und NGOs einführen. Anschließend sollen die Studierende jeweils eine transnationale Bewegungen oder TNGO vorstellen.

Seminar F **Organisationssoziologie**

Prof. Thomas **Voss** Dienstag, wöchtl. 17:15-18:45 Uhr

Universitätsstr., NSG S 428 **Beginn: 12.10.2016**

Das Seminar vermittelt einen einführenden Überblick zu zentralen Problemstellungen, Theorien und Forschungsergebnissen der Organisationssoziologie. Literaturgrundlage ist überwiegend das kurz gefasste Lehrbuch von Preisendörfer (2011). Zur Vertiefung einzelner Fragestellungen wird zusätzliche Originalliteratur herangezogen. Der Kurs berücksichtigt ein breites Spektrum von

Beiträgen, u.a. Kontingenztheorie, evolutionäre Ansätze, Transaktionskosten-Theorie und Neuer Institutionalismus.

Seminar G Pia Blossfeld, M.A.	Bildungssysteme und Bildungsungleichheit in Deutschland Dienstag, wöchtl. Universitätsstr. , NSG S 328	09:15-10:45 Uhr Beginn: 11.10.16
---	---	-------------------------------------

In diesem zweistündigen Seminar wird eine Einführung in die Bildungssoziologie angeboten. Das Ziel des Seminars ist es folgende Fragen zu beantworten: Wie haben sich die Bildungsinstitutionen in Ost- und Westdeutschland entwickelt? Wie hängen soziale Ungleichheit und Bildungsinstitutionen zusammen? Wie haben sich die Bildungsinstitutionen im Zuge der Bildungsexpansion in Deutschland verändert? Haben sich die Bildungsungleichheiten durch die Bildungsexpansion verändert? Warum ist das deutsche Bildungssystem so stark sozial selektiv? Wer sind die Gewinner und die Verlierer des Bildungssystems und schließlich, was ist der Nutzen von Bildung?

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an "Grundzüge der Soziologie I" (06-002-101-1) oder " Einführung in die Kultursoziologie" (06-004-108-1)

Modul: Technik und Gesellschaft (06-SQM-17)

Lehrformen

- Vorlesung "Technik und Gesellschaft" (2 SWS)
- Seminar "Technik und Gesellschaft" (2 SWS)

Dauer 1 Semester	Arbeitsaufwand 10 LP
----------------------------	--------------------------------

Verwendbarkeit

Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten.

Zu belegen sind die Vorlesung und ein Seminar nach Wahl:

Vorlesung Dr. Regina Metze	Technik & Gesellschaft Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., HSG HS 7	17:15-18:45 Uhr Beginn: 12.10.2016
Seminar A Dr. Regina Metze	Technik & Gesellschaft Montag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	11:15-12:45 Uhr Beginn: 10.10.2016
Seminar B: Dr. Regina Metze	Technik und Gesellschaft Dienstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 326	11:15-12:45 Uhr Beginn: 11.10.2016

Teilnahmevoraussetzungen

ab 3. Fachsemester

Modulprüfung (Klausur, MC):

Mittwoch, 01.02.2017 17:15-18:45 Uhr, Universitätsstr., HSG HS 7

Modul: Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung (06-SQM-49)

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung" (2 SWS)
- Tutorium "Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung" (2 SWS)

Empfohlen für

5. Fachsemester

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

5 LP

Verwendbarkeit

Fakultätsübergreifendes Schlüsselqualifikationsmodul für Studierende aller Fakultäten
Empfohlen für 5. Fachsemester

Zu belegen sind die Vorlesung und ein Tutorium.

Vorlesung

Prof. Roger Berger
Universität Leipzig

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung

Mittwoch, wöchtl
Universitätsstr., HSG HS 2

15:15-16:45 Uhr
Beginn: 12.10.2016

Tutorium A

Derya Erdogan, B.A.

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung

Montag, wöchtl
Universitätsstr., NSG S 226

13:15-14:45 Uhr
Beginn: 24.10.2016

Tutorium B

Marcel Günther

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung

Montag, wöchtl.
Beethovenstr. 15, Raum 2.115

15:15-16:45 Uhr
Beginn: 17.10.2016

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modulprüfung (Klausur, MC 50%)

Mittwoch, 08.02.2017 15:00-17:00 Uhr, Augustusplatz, Auditorium Maximum

Zum Modulangebot des Wintersemesters 2015/16 für das Masterstudium Soziologie:

(Modulbeschreibungen siehe: http://sozweb.sozphil.uni-leipzig.de/fileadmin/user_upload/pa_c5_ma_module.pdf)

Master Soziologie, 1. FS

Modul: Multivariate Analyseverfahren (06-002-101-3)

Lehrformen

- Vorlesung "Multivariate Analyseverfahren" (2 SWS)
- Übung "Multivariate Analyseverfahren" (2 SWS)

Dauer	Arbeitsaufwand
1 Semester	10 LP

Verwendbarkeit

Pflicht für M.A. Soziologie
offen für den Wahlbereich kooperierender Masterstudiengänge

Zu belegen sind die Vorlesung und die Übung.

Vorlesung Prof. Roger Berger	Multivariate Analyseverfahren Dienstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 328	11:15-12:45 Uhr Beginn: 11.10.2016
Übung Stephanie Pravemann , M.A	Multivariate Analyseverfahren Donnerstag, wöchtl. Beethovenstr.15 , PC-Pool, Raum 3.015	11:15-12:45 Uhr Beginn: 13.10.2016

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modulprüfung (Klausur, MC):

Dienstag, 07.02.2017 11:15-12:45 Uhr, **Universitätsstr., NSG S 126**

Modul: Theoriebildung und Hypothesenableitung (06-002-102-3)

Lehrformen

- Vorlesung "Theoriebildung und Hypothesenableitung zu ausgewählten mikro- und makrosoziologischen Fragestellungen" (2 SWS)
- Übung "Theoriebildung und Hypothesenableitung zu ausgewählten mikro- und makrosoziologischen Fragestellungen" (2 SWS)

Dauer	Arbeitsaufwand
1 Semester	10 LP

Verwendbarkeit

Pflicht für M.A. Soziologie
Offen für den Wahlbereich kooperierender Masterstudiengänge

Zu belegen sind die Vorlesung und ein Seminar.

Vorlesung Prof. Thomas Voss	Theoriebildung und Hypothesenableitung zu ausgewählten mikro- und makrosoziologischen Fragestellungen Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 328	11:15-12:45 Uhr Beginn: 12.10.2016
Seminar Dr. Andreas Tutic	Theoriebildung und Hypothesenableitung zu ausgewählten mikro- und makrosoziologischen Fragestellungen Donnerstag, wöchtl. Universitätsstr., NSG S 328	17:15-18:45 Uhr Beginn: 13.10.2016

Teilnahmevoraussetzungen
keine

Modulprüfung (Klausur):
Mittwoch, 01.02.2017 11:15-12:45 Uhr NSG S 328

Master Soziologie, 2.-3. FS

Modul: Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit (06-002-203-3)

Lehrformen

- Vorlesung "Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit" (2 SWS)
- Seminar "Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit" (2 SWS)

Dauer	Arbeitsaufwand
1 Semester	10 LP

Verwendbarkeit

Wahlpflicht für M.A. Soziologie
Offen für den Wahlbereich kooperierender Masterstudiengänge

Zu belegen sind die Vorlesung und ein Seminar:

Vorlesung Prof. Holger Lengfeld	Social Integration in the European Union Mittwoch, wöchtl. Universitätsstr., HSG HS 13	15:15-16:45 Uhr Beginn: 12.10.2016
---	---	---------------------------------------

(Die Vorlesung dürfen auch European- und Global-Studies besuchen.)

Seminar A Prof. Holger Lengfeld	Social Integration in the European Union: Empirical Analysis Donnerstag, wöchtl. Beethovenstr., PC-Pool, Raum 3.015	15:15-16:45 Uhr Beginn: 13.10.2016
---	--	---------------------------------------

Seminar B

Prof. Georg Vobruba,
emeritus

Krisenkreuzung**Das Zusammenwirken von Euro- und Schengenkrise**

Mittwoch, wöchtl.
Universitätsstr. NSG S 102

13:15-14:45 Uhr
Beginn: 12.10.2016

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modulprüfung (Hausarbeit)

Termin wird noch bekannt gegeben

Modul: Märkte, Organisationen und Institutionen (06-002-204-3)**Lehrformen**

- Vorlesung "Märkte, Organisationen und Institutionen" (2 SWS)
- Seminar "Märkte, Organisationen und Institutionen" (2 SWS)

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

10 LP

Verwendbarkeit

Wahlpflicht für M.A. Soziologie

Offen für den Wahlbereich kooperierender Masterstudiengänge.

Zu belegen sind die Vorlesung und das Seminar.**Vorlesung**

Prof. Helena Flam Ph.D.

From Bureaucracy to Governance Regime

(Lehrveranstaltung in Englisch)

Dienstag, wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 304

13:15-14:45 Uhr
Beginn: 18.10.2016

The lecture series takes students from Weber`s classical definition of bureaucracy through various "turns" - such as the institutional, cultural or emotional turn - and issue areas - such as sexual harassment or violence on the job - towards a concept of governance regimes which allows to organize and compare complex, multilevel (local, national, international) decision-making arrangements.

Seminar

Prof. Helena Flam Ph.D.

Soziologie des Transnationalen (Referate)

Dienstag, wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 304

11:15-12:15 Uhr
Beginn: 18.10.2016

Das Seminar wird durch Texte eingeführt, die den methodologischen Nationalismus kritisieren und die Soziologie des Transnationalen zu definieren versuchen. Anschließend werden Studierende unterschiedliche Texte zum transnationalen Wirken von Berufsgruppen, sozialen Bewegungen, TNGOs, Institutionen, Netzwerke usw. referieren.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Modulprüfung (Hausarbeit)

Termin wird noch bekannt gegeben.

Modul: Forschungsseminar (06-002-107-3)

Lehrformen

- Seminar "Forschungsseminar" (4 SWS)

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

10 LP

Verwendbarkeit

Pflicht für M.A. Soziologie

Zu belegen ist das Forschungsseminar:

Forschungsseminar

Prof. Thorsten **Schneider**

Fertilität in Europa

Freitag, wöchtl.

13:15-16:45 Uhr

Beethovenstr. 15, PC-Pool, Raum 3.015

Beginn: Montag, 10.10.2016

Achtung: Abweichend zu den regulären Freitagsterminen findet in der ersten Woche am **Montag, dem 10.10.2016**, eine Einführung in das Forschungsseminar von **13:15 bis 14:45** im GZW PC-Pool statt. Dafür entfällt der Termin am Freitag, dem 14.10.2016.

Ziel und Inhalt:

Die Studierenden sollen zentrale Kennziffern der Fertilität und ihre Entwicklung im inter-nationalen und historischen Vergleich kennenlernen. Sie sollen die Erklärungsmechanismen der wichtigsten Mikrotheorien sowie Erklärungen zur Bedeutung institutioneller und kultureller Rahmenbedingungen für länderspezifische Variationen verstehen und kritisch beleuchten können.

Die Studierenden sollen befähigt werden, Längsschnittdaten in eine auswertbare Form zu bringen und dann zu analysieren. Es wird vermittelt, wie Längsschnitt- und Paneldaten aufzubereiten sind. Im Kurs werden Daten des Survey of Health, Ageing and Retirement in Europe (SHARE) ausgewertet. (erste Informationen unter <http://www.share-project.org/deutsch.html>)

Schließlich sollen die Studierenden eine Forschungsfrage erarbeiten und Theorie geleitete Hypothesen entwickeln. Diese sind dann mit Daten aus SHARE empirisch zu testen.

Teilnahmevoraussetzung

Grundausbildung in Methoden und Statistik,

Teilnahme am Modul "Multivariate Analyseverfahren" (06-002-101-3)

Modulprüfung (Forschungsbericht)

Termin wird noch bekannt gegeben.

Modul: Ausgewählte Fragestellungen der Soziologie II: Spezielle und angewandte Soziologie (06-002-208-3)

Lehrformen

- Seminar "1. Seminar nach Wahl" (2 SWS)
- Seminar "2. Seminar nach Wahl"(2 SWS)

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

10 LP

Verwendbarkeit

Wahlpflicht für M.A. Soziologie

Offen für den Wahlbereich kooperierender Masterstudiengänge

Zu belegen sind zwei Seminare nach Wahl:

Seminar A:

Prof. Thorsten **Schneider**

Einführung in die Analyse von Verweildauern und Ereignisdaten

Dienstags, wöchtl.

GWZ, Beethovenstr. 15, PC-Pool,

Raum 3.015

15:15-16:45 Uhr

Beginn: 11.10.2016

Die Ereignisdatenanalyse gehört in den Sozialwissenschaften zu den wichtigsten statistischen Verfahren zur Beschreibung und Analyse von Prozessen. Sie wird z.B. zur Untersuchung von Studienabbrüchen, Mobilität auf dem Arbeitsmarkt, familialen Ereignissen wie Übergang zur Elternschaft, Trennung und Scheidung oder von sozial selektiver Sterblichkeit verwendet. Deshalb vermittelt der Kurs die Grundlagen dieses Verfahrens und adressiert insbesondere folgende Themen:

- Wieso Längsschnitt(daten)analyse?
- Qualität und Struktur von Ereignisdaten
- nicht-parametrische Verfahren zur Beschreibung von Episoden-/Ereignisdaten:
Survivorfunktionen
- parametrische Verfahren: Exponentialmodell mit konstanter Rate sowie mit zeitveränderlichem Ratenverlauf
- Episodensplitting und zeitveränderliche Kovariaten
- Einübung der statistischen Verfahren unter Verwendung der Statistiksoftware Stata

Seminar B:

Prof. Georg **Vobruba**,
Emeritus

Krisenkreuzung Das Zusammenwirken von Euro- und Schengenkrise

Mittwoch, wöchtl.

Universitätsstr., NSG S 102

13:15-14:45 Uhr

Beginn: 12.10.2016

"Krisenkreuzung" bezeichnet das Zusammentreffen von Eurokrise und Schengenkrise. Um zu analysieren, wie beide Krisen zusammenwirken, muss man erst Ursachen, Verlauf und Wirkungen jeder der beiden Krisen isoliert untersuchen und dann danach fragen, welche ihrer Elemente wechselseitig verstärkend oder neutralisierend wirken. Ziel der LV ist ein vertieftes Verständnis der gemeinsamen Wirkungen beider Krisen auf die Entwicklung der Europäischen Union.

(Das Seminar von Prof. Vobruba dürfen auch European- und Global-Studies sowie M.A. European Integration in East Central Europe besuchen)

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an den Modulen „Multivariate Analyseverfahren“ (06-002-101-3) und „Theoriebildung Und Hypothesenableitung“ (06-002-102-3)

Modulprüfung (Hausarbeit)

Termin wird noch bekannt gegeben.

Zum Modulangebot des Wintersemesters 2016/17 für Staatsexamen Lehramt an Mittelschulen Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

Modul: Grundlagen der Soziologie (06-002-108-6)

Lehrformen

- Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)
- Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel" (2 SWS)
- Seminar "Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel" (2 SWS)

Empfohlen für

5. Fachsemester

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

10 LP

Verwendbarkeit:

Pflicht für Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Pflicht für Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

Zu belegen sind beide Vorlesungen und 1 Seminar (wahlweise):

Vorlesung

Prof. Thomas Voss

Grundzüge der Soziologie I:

Dienstag, wöchtl.,
Universitätsstr., HSG HS 9

11:15- 12:45 Uhr
Beginn: 11.10.2016

Vorlesung

Prof. Holger Lengfeld

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Donnerstag, wöchtl.,
Universitätsstr., HSG HS 9

11:15-12:45 Uhr
Beginn: 13.10.2016

Seminar

Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Seminar A

Jessica Ordemann, M.A.

Dienstag, wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 302

13:15-14:45 Uhr
Beginn: 11.10.2016

Seminar B

Maike Rump, M.A.

Mittwoch; wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 127

09:30-11:00 Uhr
Beginn: 12.10.2016

Seminar C

Pia Blossfeld, M.A.

Mittwoch, wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 127

11:15-12:45 Uhr
Beginn: 12.10.2016

Modulprüfung (Klausur im Speziellen Schwerpunkt I):

Zum Modulangebot des Wintersemesters 2016/17 für Staatsexamen Höheres Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/ Wirtschaft

Modul: Grundlagen der Soziologie (06-002-108-6)

Lehrformen

- Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)
- Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel" (2 SWS)
- Seminar "Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel" (2 SWS)

Empfohlen für

7. Fachsemester

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

10 LP

Verwendbarkeit:

Pflicht für Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft Gym

Pflicht für Lehramt Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

Zu belegen sind beide Vorlesungen und 1 Seminar (wahlweise):

Vorlesung

Prof. Thomas Voss

Grundzüge der Soziologie I:

Dienstag, wöchtl.,
Universitätsstr., HSG HS 9

11:15- 12:45 Uhr
Beginn: 11.10.2016

Vorlesung

Prof. Holger Lengfeld

Spezieller Schwerpunkt I:

Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Donnerstag, wöchtl.,
Universitätsstr., HSG HS 9

11:15-12:45 Uhr
Beginn: 13.10.2016

Seminar

Spezieller Schwerpunkt I:

Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel

Seminar A

Jessica Ordemann, M.A.

Dienstag, wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 302

13:15-14:45 Uhr
Beginn: 11.10.2016

Seminar B

Maike Rump, M.A.

Mittwoch; wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 127

09:30-11:00 Uhr
Beginn: 12.10.2016

Seminar C

Pia Blossfeld, M.A.

Mittwoch, wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 127

11:15-12:45 Uhr
Beginn: 12.10.2016

Modulprüfung (Klausur im Speziellen Schwerpunkt I):

Donnerstag, 09.02.2017 11:15-12:45 Uhr, Universitätsstr., HSG HS 9

**Zum Modulangebot des Wintersemesters 2016/17 für :
Master of Science Psychologie**

Modul: Soziologie (06-PSY-22404)

Nichtpsychologisches Fach

Lehrformen

- Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)
- Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel" (2 SWS)
- Seminar "Spezielle Soziologie/Spezielle Methoden I" (2 SWS)

Empfohlen für

1. Fachsemester

Dauer

1 Semester

Arbeitsaufwand

10 LP

Verwendbarkeit:

Wahlpflicht für M. Sc. Psychologie

Zu belegen sind beide Vorlesungen und 1 Seminar (wahlweise):

Vorlesung

Prof. Thomas Voss

Grundzüge der Soziologie I:

Dienstag, wöchtl.,
Universitätsstr., HSG HS 9

11:15- 12:45 Uhr
Beginn: 11.10.2016

Vorlesung

Prof. Holger Lengfeld

**Spezieller Schwerpunkt I:
Gesellschaftliche Institutionen
und sozialer Wandel**

Donnerstag, wöchtl.,
Universitätsstr., HSG HS 9

11:15-12:45 Uhr
Beginn: 13.10.2016

Seminar A

Johannes Zschache, M.A.

**Einführung in die empirische Analyse
sozialer Netzwerke**

Mittwoch, wöchtl.
Beethovenstr., 15, Raum 2.115/PC-Pool

15:15-16:45 Uhr
Beginn: 12.10.2016

Das Seminar beinhaltet eine praktische Einführung in das Thema. Es werden verschiedene Methoden besprochen und, mithilfe der Software R (bzw. irgraph, statnet, RSiena), Daten analysiert (Kenntnisse dieser Software werden nicht vorausgesetzt). –Spezielle Themen sind: deskriptive Analyse, community detection, ego-zentrierte Netzwerke, Quer-schnitt-/Längsstudien.

Seminar C
Dr. Marcel **Schöne**/
Martin **Herrnkind**

Pierre Bourdieu und das Feld der Polizei
Ein besonderer Fall des Möglichen.

Blockseminar
Einführung: Freitag, 21.10.2016 13:00-18:00 Uhr
Freitag, 25.11.2016 13:00-18:00 Uhr
GWZ, Beethovenstr. 15, Raum 2.115
Sonnabend, 26.11.2016 10:00-17:00 Uhr
Sonntag, 27.11.2016 10:00-17:00 Uhr
Beethovenstr. 15, Raum 2.116

Das Seminar macht die Institution Polizei als soziales Feld im Bourdieuschen Sinn zum Gegenstand der theoriegeleiteten Analyse und Betrachtung und versucht ihren Akteuren, Strukturen und Funktionslogiken im Sinne einer Gesamtperspektive auf das Feld Polizei nachzuspüren. Die Basis des Seminars ist vielfältiger Art und Herkunft: die Theorie Bourdieus, theoretische Ansätze und Betrachtungen anderer Wissenschaftsdisziplinen zur Organisation Polizei, die teilweise von Akteuren des Feldes Polizei vorgelegten Innenansichten schutz- und kriminalpolizeilicher Praxis, sowie die aktiven und ehemaligen Berufserfahrungen der Referenten. Auf diese Weise wird das Nachdenken über die Polizei erweitert und das Theoretische mit dem Konkreten fruchtbar verbunden.

Seminar E

Prof.
Helena **Flam** Ph.D.

Transnationale Bewegungen und NGOs

Donnerstag, wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 326

13:15-14:45 Uhr
Beginn: 20.10.2016

Das Seminar wird in das Thema transnationale Bewegungen und NGOs einführen.
Anschließend sollen die Studierende jeweils eine transnationale Bewegungen oder TNGO vorstellen.

Seminar F

Prof. Thomas **Voss**

Organisationssoziologie

Dienstag, wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 426

17:15-18:45 Uhr
Beginn: 11.10.2016

Das Seminar vermittelt einen einführenden Überblick zu zentralen Problemstellungen, Theorien und Forschungsergebnissen der Organisationssoziologie. Literaturgrundlage ist überwiegend das kurz gefasste Lehrbuch von Preisendörfer (2011). Zur Vertiefung einzelner Fragestellungen wird zusätzliche Originalliteratur herangezogen. Der Kurs berücksichtigt ein breites Spektrum von Beiträgen, u.a. Kontingenztheorie, evolutionäre Ansätze, Transaktionskosten-Theorie und Neuer Institutionalismus.

Seminar G

Pia **Blossfeld**, M.A.

Bildungssysteme und Bildungsungleichheit
In Deutschland

Dienstag, wöchtl.
Universitätsstr., NSG S 328

09:15-10:45 Uhr
Beginn: 11.10.2016

In diesem zweistündigen Seminar wird eine Einführung in die Bildungssoziologie angeboten. Das Ziel des Seminars ist es folgende Fragen zu beantworten: Wie haben sich die Bildungsinstitutionen in Ost- und Westdeutschland entwickelt? Wie hängen soziale Ungleichheit und Bildungsinstitutionen zusammen? Wie haben sich die Bildungsinstitutionen im Zuge der Bildungsexpansion in Deutschland verändert? Haben sich die Bildungsungleichheiten durch die Bildungsexpansion verändert? Warum ist das deutsche Bildungssystem so stark sozial selektiv? Wer sind die Gewinner und die Verlierer des Bildungssystems und schließlich, was ist der Nutzen von Bildung?